



Herzlich willkommen!

Elternabend Übertritt Primar – Sekundar
Oktober 2023



ABLAUF

1. Teil
 - Sekundarschule Sissach
 - Schulkreis Ergolz II – Sissach/Gelterkinden
 - Schulaufbau Kanton Baselland

2. Teil
 - Ablauf Übertritt in die Sekundarschule
(Wegweiser des Amts für Volksschulen)

3. Teil
 - Anforderungen Leistungszüge A / E / P
 - Gedanken zum Übertritt



SEKUNDARSCHULE SISSACH

SEKUNDARSCHULE SISSACH



**BASEL
LANDSCHAFT**
BILDUNGS-, KULTUR- UND SPORTDIREKTION
SEKUNDARSCHULE SISSACH



7. – 9. Schuljahr

Letzte 3 Schuljahre der obligatorischen Schulzeit

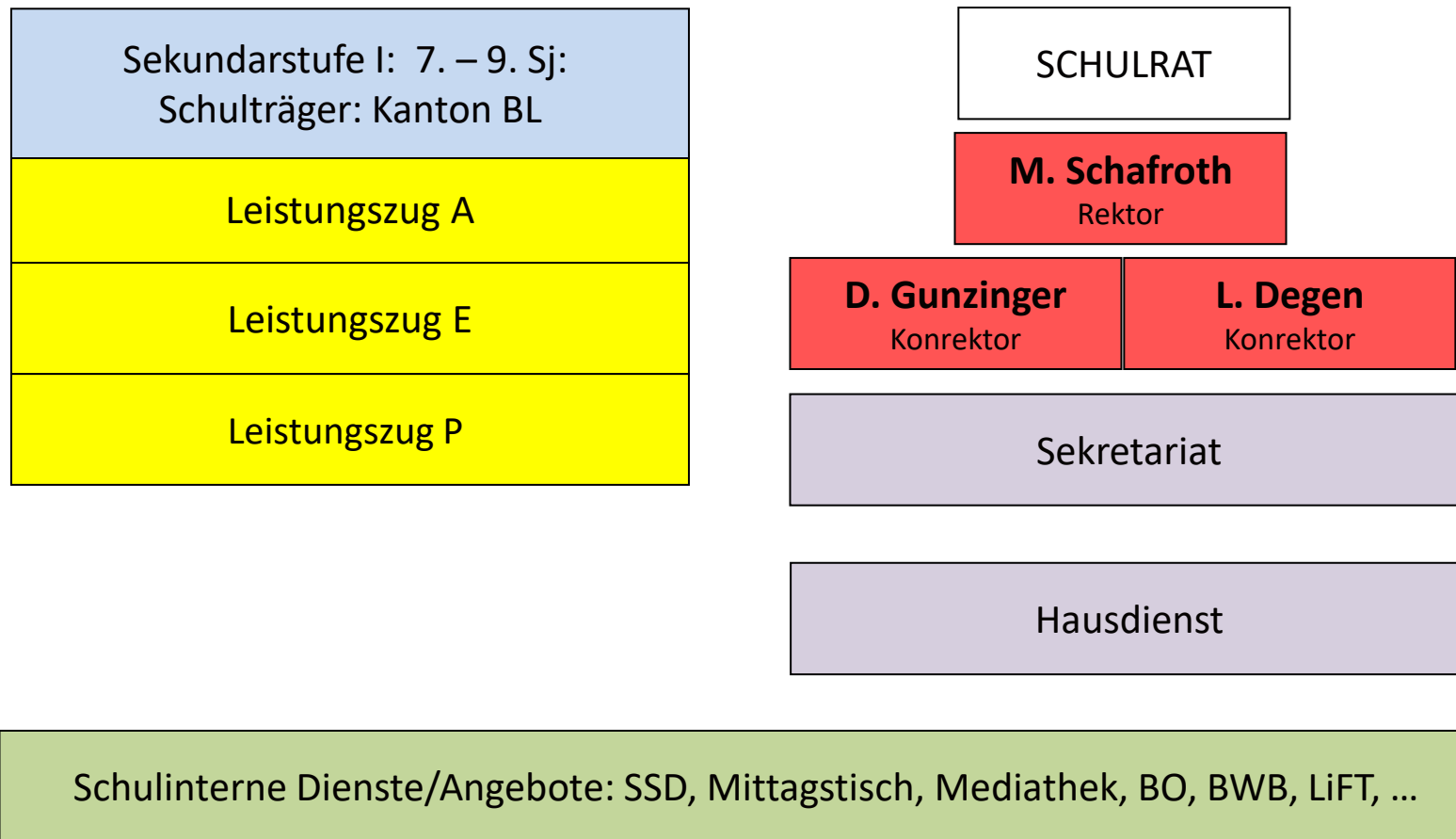


Klassen - SchülerInnen

	FSK	KK	A	E	P	Total Klassen	SchülerInnen
1. Klassen			5	5	3	13	267
2. Klassen			4	5	3	12	245
3. Klassen			4	5	3	12	215
Mehrjahrgangsklassen	1	1				2	16
Total	1	1	13	15	9	39	743

unterrichtet von rund 100 Lehrpersonen

Organisation Sekundarschule Sissach



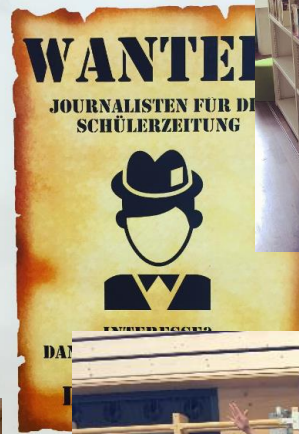
SCHULORGANISATION: JAHRGANGSSTUFEN / UNTERRICHTSTEAM

Die Jahrgangsstufe Ihres Kindes wird im Schulhaus D zu Hause sein.





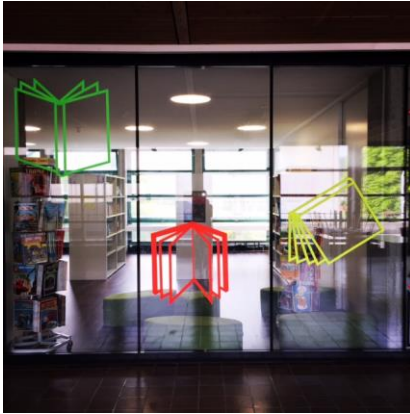
Profil der Sekundarschule Sissach





Profil der Sekundarschule Sissach

- Sportangebot
 - Unihockey, Volleyball, Tischtennis, Tai Chi, Fitness, Basketball // OL, Wintersportlager
- Kulturangebot
 - Chor, Theater, Band // Lesungen, Mittagskino
- Workshopangebot
 - Eltern/Kind: Lernen lernen / Tastaturschreiben / Japanisch / Blog / Curling / ...
- Gesundheitsförderung
 - Schulinterne Angebote
 - Zusammenarbeit mit Jugendsozialwerk BL (Underground), Swisscom, Rotes Kreuz...
- Partnerschule PH FHNW
 - jährlich 8-10 Studierende Praxisphase I



Lesezentrum

Ein Ort für die Schülerinnen und Schüler zum Lesen, Schmökern, Recherchieren oder wo man einfach nur Zeit verbringen kann.

Im Lesezentrum findet der **Lernraum** statt.

- **Angebot:** Bücher, Filme, Hörbücher, Comics, Games, Internet und Scanner/Drucker
- **Aktivitäten:** Wochenquiz, Mittagskino, Lesungen etc.
- **Öffnungszeiten:** 10.00 - 17.00 Uhr (Mittwochnachmittag geschlossen)



BETREUTER MITTAGSTISCH



- Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag
- Neubau D, Parterre
- Leitung: Frau M. Mussio, unterstützt von Frau Maria Urben



Ergänzendes Angebot der Sekundarschule Sissach – ohne Anmeldung

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
07.35						
08.25						
09.15						
10.15	Orange	Orange	Orange	Orange	Orange	
11.05	Orange	Orange	Orange	Orange	Orange	
12.00	Orange	Orange	Orange	Blue	Orange	
12.50	Orange	Green	Orange	Blue	Orange	Green
13.45	Orange	Green	Orange	Green	Orange	Green
14.35	Orange	Green	Orange	Green	Orange	Green
15.25	Orange	Green	Orange	Green	Orange	Green
16.10	Orange	Green	Orange	Green	Orange	Green

Lesezentrum

Lernraum



Näh-/Mal-/Werkatelier





SCHULSOZIALDIENST – SSD

Der Schulsozialdienst bietet ein niederschwelliges Beratungsangebot an der Sekundarschule Sissach an.



Denise Bucher: 079 642 26 51 / 061 552 03 10 / denise.bucher@sbl.ch

Barbara Ortner: 079 753 23 05 / 061 552 03 10 / barbara.ortner@sbl.ch



Was ist uns wichtig?

Freude am Lernen

Positive Arbeitshaltung

Eigenverantwortung

Selbständigkeit

Rücksicht

Gesundheit

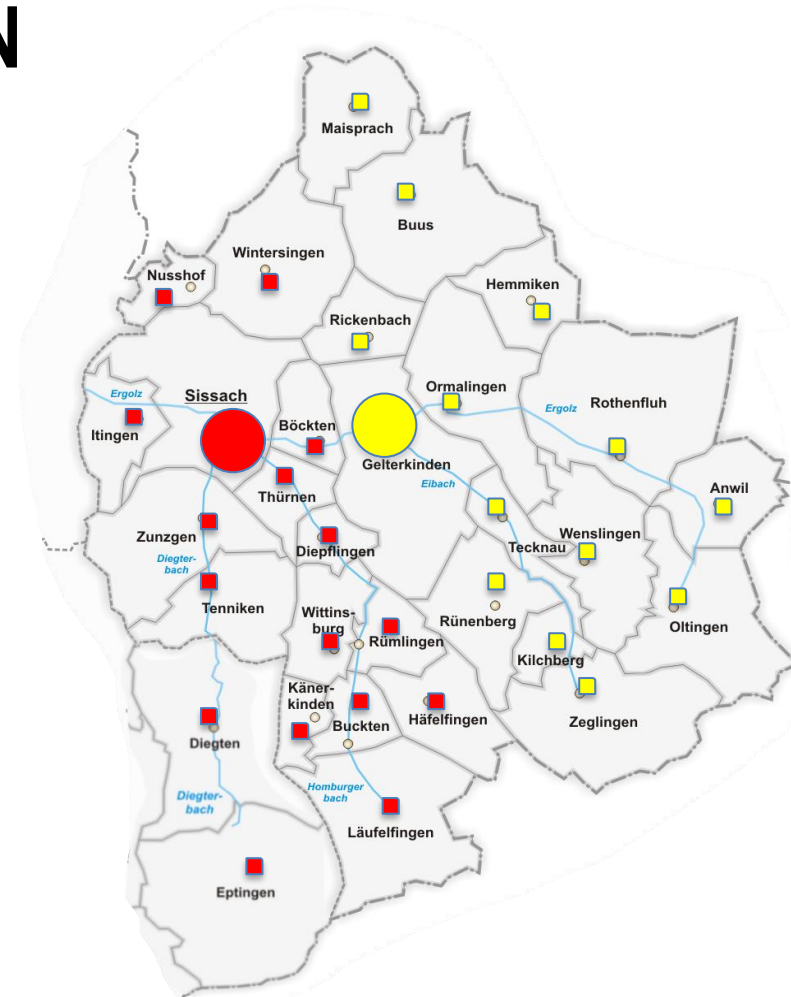


www.seksissach.ch - Vision, Strategie und Leitsätze
- Angebote und Wissenswertes
- Downloadbereich

SCHULKREIS ERGOLZ II - SISSACH – GELTERKINDEN

Die Sekundarschulen **Sissach** und **Gelterkinden** bilden bezüglich der Klassenbildung des Kantons **einen Schulkreis (Ergolz II)**.

Sie melden Ihr Kind nicht an die Sekundarschule Sissach, sondern im Schulkreis Ergolz II an.



SCHULAUFBAU DES KANTONS BASEL-LANDSCHAFT

SEKUNDARSTUFE I - BILDUNGSGESETZ

Leistungszüge der Sekundarschule (7. – 9. Schuljahr)

Die Sekundarschule weist folgende drei Anforderungsniveaus auf:

- Leistungszug A (Allgemeine Anforderungen)
- Leistungszug E (Erweiterte Anforderungen)
- Leistungszug P (Progymnasiale Anforderungen)

Der Kanton ist Träger der gesamten Sekundarstufe I.



SEKUNDARSTUFE I - ZIEL:

- Anschluss an die Sekundarstufe II:

- Lehre EBA oder EFZ

- weiterführende Schulen der Sek II (FMS, WMS, Gymnasium)

- ggf. Brückenangebote zum Anschluss an die Sek II



SEKUNDARSTUFE I - STUNDENTAFEL 1. KLASSE

Stundentafeln der ersten Klassen sind in allen Niveaus im Promotionsbereich identisch

- gleiche Unterrichtsfächer
- gleiche Stundendotationen (exkl. TcG/TxG)

Durchlässigkeit!



STUDENTAFEL 1. KLASSE – Leistungszüge A /E / P:

Promotionsbereich:

Deutsch	5
Französisch	3
Englisch	3
Mathematik	5
Geschichte	2
Geografie	2
Biologie	2

Bildn. Gestalten	2
Textiles Gestalten*	4A 2EP
Techn. Gestalten*	4A 2EP
Musik	2
Sport	3

* Wahlpflicht



STUNDENTAFEL 1. KLASSE

Stundentafel:

Promotionsfreier Bereich:

Ethik, Religion, Gemeinschaft	obligatorisch	1 Lekt.
NEU seit 2022: Medien und Informatik	obligatorisch	1 Lekt.
weitere Freifächer nach Schulprogramm ./.	fakultativ	bis 2 Lekt.



STUNDENTAFEL 1. KLASSE

Stundentafel:

Angebot der Schule (Freifächer) - maximal 2 Wochenlektionen:

Unihockey, Tischtennis, Volleyball, Tai Chi, Fitness, Basketball
Theater (mit Chor), Band, Lese- und Schreibwerkstatt

Freifachanmeldungen sind **VERPFLICHTEND** für das ganze Schuljahr →
Abmeldungen sind in der Regel nicht möglich!!!
→ **Bitte beraten Sie Ihr Kind entsprechend!**



STUNDENTAFEL 1. KLASSE

- Wichtige Eckwerte für alle Leistungszüge:
 - Pflicht-/Wahlpflichtbereich: 35 (A) 33 (EP) Lektionen
 - Angebot der Schule (Freifächer): 0 - 2 Lektionen
 - wöchentliche Höchststundenzahl: 37 (A) 35 (EP) Lektionen



LAUFBAHNVERORDNUNG:

Jahrespromotion (Zeugnis im Juni)

Standortgespräche (Mitte Schuljahr)

2. Klasse: Check S2

3. Klasse: Check S3

Projektarbeit

→ Abschlusszertifikat



INFORMATIONEN:

- www.seksissach.ch
- Schulleitungen Primar- und Sekundarschule
- Primarlehrpersonen





Wegweiser Übertritt Primarstufe > Sekundarstufe I





Vorbereitung auf das Standortgespräch der 6. Klasse

- Vorstellung der Leistungszüge A, E, P der Sekundarschule

heute Abend

- Massnahmen der Speziellen Förderung oder Sonderschulung abklären

individuell

- Beurteilungskriterien im Standortgespräch

heute Abend

- Ablauf Übertritt in die Sekundarschule

Eltern / Primarschule / SPD, KJP	
1_Empfehlung	
2_Massnahmen	
Spezielle Förderung /	bis 19. Januar 2024
Sonderschulung	



Standortgespräch der 6. Klasse mit Übertrittsempfehlung

- Vorschlag für die Zuweisung in den Leistungszug A, E oder P der Sekundarschule
- Vorschlag erfolgt aufgrund einer Gesamtbeurteilung:
 - schulische Leistungen des Kindes
 - Arbeits- und Lernverhalten
 - Sozialverhalten
 - Entwicklungsstand
- keine Notendurchschnitte

Kriterien

Primarschule
Durchführung Standortgespräche mit bis 19. Januar 2024 Übertrittsempfehlung



Von der Übertrittsempfehlung zum Übertrittsentscheid

- einvernehmlicher Übertrittsentscheid **oder**
- Anmeldung zur Übertrittsprüfung mit dem Übertrittsformular
- Weitergabe der Unterlagen an die Sekundarschulen:
 - Entscheid Zuteilung Leistungszug oder
 - Prüfungsanmeldung
 - Unterlagen zur Speziellen Förderung oder Sonderschulung

Erziehungsberechtigte	
Anmeldung zur Übertrittsprüfung	bis 19. Januar 2024



Übertrittsprüfung

- an der Sekundarschule
- Deutsch 90 Min. / Mathematik 60 Min.
- Lerninhalte bis Ende 5. Klasse
- Leistungszug E Durchschnitt mindestens 4.5
- Leistungszug P Durchschnitt mindestens 5.25
- Zuweisungsentscheid gemäss Prüfungsergebnis durch das Amt für Volksschulen
- In allen Fällen, welche von diesem Ablauf abweichen, stellt das Amt für Volksschulen einen Zuweisungsentscheid aus.

Sekundarschule	
Einladung zur Übertrittsprüfung	bis 23. Januar 2024

Sekundarschule	
Durchführung Übertrittsprüfung	29. Januar 2024

Amt für Volksschulen	
Versand Zuweisungsentscheid nach Übertrittsprüfung an die Eltern: 23. Februar 2024	



Klassenbildung der Sekundarschulkreise

- Antrag durch Schulleitungen der Sekundarschulen im Sekundarschulkreis (→ **Sissach+Gelterkinden**)
- Genehmigung durch Amt für Volksschulen
- → Jetzt sind die Anzahl Klassen pro Leistungszug für alle Schulstandorte festgelegt
- → Aufgrund der S- und Klassenzahlen kann es zu Zuweisungen im Sekundarschulkreis kommen

Sekundarschulkreise	
definitive Klassenbildung Sekundarschulen	8. März 2024

Zuweisungen zu den Sekundarschulstandorten

- Ziel: Standortwechsel möglichst mit Freiwilligen
- Freiwillige, die sich als Gruppe melden, werden auch als Gruppe zugewiesen (=> gemeinsamer Schulbesuch).
- Erfolgt kein Aufruf zu freiwilligem Standortwechsel, wird die Schule am üblichen Sekundarschulstandort besucht.

Sekundarschule
Aufruf zu freiwilligem Standortwechsel
11. März 2024 bis 5. April 2024



Zuweisungen zu den Sekundarschulstandorten

- Ohne Freiwillige kommt es zu Zuweisungen
- Kriterien: Dauer/Länge Schulweg, Zumutbarkeit, (z. B. Schulweg), persönliche Gründe
- Anhörungsverfahren (Mitwirkungspflicht)

Amt für Volksschulen	
Versand Anhörungsschreiben	26. April 2024

- Zuweisungsentscheid durch das Amt für Volksschulen

Amt für Volksschulen	
Versand definitive Standortzuweisung	24. Mai 2024



Wege und Entwicklungsmöglichkeiten im heutigen Bildungssystem

Info-Anlass für Eltern von Kindern in der 6. Primarklasse

Montag, 30. Oktober 2023, 19.00 bis 20.30 Uhr Onlineveranstaltung

Mittwoch, 8. November 2023, 19.00 bis 20.30 Uhr Onlineveranstaltung

- Die Eltern erhalten einen Überblick über das Schweizerische Bildungssystem, insbesondere die Durchlässigkeit wird aufgezeigt.
- Anhand konkreter Beispiele werden verschiedene Bildungs- und Laufbahnwege präsentiert, ergänzt mit aktuellen Zahlen und Fakten zu den verschiedenen Wegen.
- Die Rolle und die Aufgaben der Eltern, sowie Unterstützungs- und Informationsmöglichkeiten werden thematisiert.

Die Veranstaltung wird von Fachpersonen der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung geleitet, dauert 1,5 Std. und ist kostenlos.

Anmeldung an: www.biz.bl.ch > Veranstaltungen → Erziehungsberechtigte



Rechtliche Grundlagen

- **Übertrittsverfahren**
Verordnung über die schulische Laufbahn (SGS 640.21) § § 35 – 37
- **Klassenbildung und Schülerzuweisung**
Bildungsgesetz (SGS 640) § 11
Verordnung für die Sekundarschule (SGS 642.11) § § 12a – 13
- **Massnahmen der Speziellen Förderung und Sonderschulung**
Bildungsgesetz (SGS 640) § § 45 und 49
- **Individuelle Beurteilung**
Verordnung über die schulische Laufbahn (SGS 640.21) § § 18 - 24



Welcher Leistungszug ist der richtige für Ihr Kind?





Welcher Leistungszug ist der richtige für Ihr Kind?





Welcher Leistungszug ist der richtige für Ihr Kind?





Faktoren für die richtige Einstufung:

- natürliche Intelligenz
- Belastbarkeit
- Arbeitswille, Arbeitsmoral
- Zeit (Arbeitszeit, Freizeit, Ruhe)
- Umfeld/Unterstützung durch die Eltern



ANFORDERUNGEN

- Leistungszug A

Er ist die Schule für Kinder, die für einzelne Lernschritte mehr Zeit benötigen und oft individuelle Hilfe der Lehrpersonen beanspruchen.

Die Schülerinnen und Schüler haben die Chance, Wissenslücken aus der Primarschulzeit durch eigenen Einsatz und mit der Unterstützung der Lehrperson zu schliessen.



ANFORDERUNGEN

- Leistungszug A

Der Leistungszug A vermittelt eine gute Allgemeinbildung und bereitet auf eine berufliche Ausbildung vor.

Der Berufsfindungsprozess wird innerhalb der integrierten Berufs- und Schulwahlvorbereitung und des ergänzenden Angebots der Schule (Berufs- und Schulwahlvorbereitung im Einzelfall) intensiviert und individuell begleitet.



ANFORDERUNGEN

- Leistungszug E

Er setzt gute sprachliche und mathematische Begabungen voraus und erwartet SchülerInnen, die an selbstständiges Lernen gewöhnt sind und eine gute Arbeitshaltung mitbringen.





ANFORDERUNGEN

- Leistungszug E

Er vermittelt eine vertiefte Allgemeinbildung und führt zu einer beruflichen Grundbildung (mit oder ohne Berufsmaturität) oder zur Fachmittelschule/Wirtschaftsmittelschule. Die Schülerinnen und Schüler werden auf gewerbliche, kaufmännische und technische Berufe sowie weiterführende Schulen vorbereitet.



ANFORDERUNGEN

- Leistungszug P

Er setzt überdurchschnittliche sprachliche und mathematische Begabungen voraus und erwartet von den SchülerInnen ein waches Eigeninteresse an verschiedenen Stoffgebieten und die Bereitschaft, viel selbstständig zu lernen.



ANFORDERUNGEN

- Leistungszug P

Der Leistungszug P bereitet gezielt auf den Übertritt in die Maturitäts- und Fachmaturitätsschule (FMS) bzw. Wirtschaftsmittelschule (WMS) vor; es entspricht damit der Unterstufe des Gymnasiums in anderen Kantonen.



LEISTUNGSZUGS -
ANFORDERUNGEN

FAKTOREN DER
EINSTUFUNG



FAKTOREN FÜR DIE RICHTIGE EINSTUFUNG:

- natürliche Intelligenz
- Belastbarkeit
- Arbeitswille, Arbeitsmoral
- Zeit (Arbeitszeit, Freizeit, Ruhe)
- Umfeld/Unterstützung durch die Eltern





GEDANKEN ZUM ÜBERTRITT 1:

- Leistungsfähigkeit Ihres Kindes berücksichtigen und richtig einschätzen
- Freizeit und Schule sind im Einklang
- Unterstützung durch die Eltern/Familie
- Ihr Kind muss sich wohl fühlen können
- keinen „Prestige-Übertritt“ durchsetzen



GEDANKEN ZUM ÜBERTRITT 2:

- Durchlässiges Schulsystem A <-> E <-> P
- Stufenwechsel sind möglich
 - Sekundarstufe I
 - Sekundarstufe II
- Lebenslanges Lernen
- **Misserfolge durch falsche Einstufung vermeiden**

SEKUNDARSCHULE SISSACH

